

## Dort wo Kunst entsteht und gelebt wird

Es klopft, zischt und brodelt in der Kunstgießerei Strassacker in Süßen: Hier wird Kunst nicht nur produziert, hier wird Kunst gelebt.



### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Edith Strassacker

Ein Besuch bei Strassacker in Süßen ist eine echte Herausforderung für alle Sinne: In Ateliers, Werkstätten, Arbeitsräumen und großen Hallen arbeiten Künstler, Gießer, Ziseleure und Patinieure an einzigartigen Kunstwerken und Designobjekten. Bis zu 20 verschiedene Arbeitsschritte sind nötig, bis aus einem Ur-Modell ein fertiges Bronzemedell entsteht. Manche dieser Arbeitsschritte sind ganz leise und konzentriert, andere wiederum sind spektakulär und absolut sehenswert: Wenn die Bronze auf 1.250° C im Ziegelofen erhitzt und dann in die Wachsform gegossen wird, sollten Sie dabei sein.

Kein Problem: Die Galerie Strassacker, der Galerie-Shop und der Skulpturengarten sind regelmäßig geöffnet, nach Voranmeldung sind auch Betriebsbesichtigungen möglich.

Die kreative Atmosphäre auf dem weitläufigen Betriebsgelände in Süßen ist fast zum Greifen dicht: Es wird geplant, diskutiert, umgesetzt oder verworfen, angepasst oder neu inszeniert. Fantastische Ideen werden zu Bronze, angefangen vom filigranen „i“-Punkt einer Grabinschrift bis hin zur 650 Tonnen-Monumentalskulptur.

Es ist eine andere Welt, in die die Besucher von Strassacker eintreten: Auf einer Mauer im Skulpturengarten sitzen in Bronze gegossene Flötenspieler, beobachtet von bronzenen Vögeln und einer Meerjungfrau. Davor messen zwei Ziegenböcke ihre Kräfte, schleicht sich ein Fuchs an seine Beute. Strassacker ist nicht einfach nur Galerie oder gar Museum, bei Strassacker lebt die Kunst und wird ganz einzigartig inszeniert.

Als Besucher spürt man bei all dem geschäftigen Treiben vor allem die Leidenschaft aller Beteiligten. Man ist dort stolz auf die Künstler und deren Werke – und auf den gemeinsamen Entstehungsprozess, der oft schon bei der vagen Idee beginnt und über einen regen Austausch zwischen Künstler und Kunstgießerei konkret umgesetzt wird.

Die Künstler selbst erfahren bei Strassacker großzügige Unterstützung: Eigene Künstlerberater organisieren und planen – und

sorgen so für einen reibungslosen Ablauf von der Idee über die Umsetzung bis hin zum Transport und Montage des Kunstwerks. Auf dem Betriebsgelände steht das Gästehaus, das frühere Wohnhaus des Seniorchefs. Hier sind die Künstler immer in unmittelbarer Nähe zu ihren Kunstwerken, können zu jeder Tages- und Nachtzeit spontane Ideen umsetzen und an ihren Werken weiterarbeiten.

Auch wenn den Besuchern in Süßen auf jedem Schritt Fantastisches begegnet, die Strassacker-Mitarbeiter selbst sind keine Fantasten. Es sind Profis, die ihr Handwerk verstehen, die Ideen in reale Kunstwerke umsetzen. Diese Kompetenz und Erfahrung ist natürlich auch bei Großprojekten gefragt. Wenn viele verschiedene Projektpartner zusammenkommen – Architekten, Kommunen, Künstler und Unternehmen – muss jemand immer den Überblick behalten: Strassacker berät, vermittelt, bringt zusammen und setzt um.

So entstehen Brunnen für Marktplätze, anspruchsvolle Objekte oder Skulpturen für den öffentlichen Raum und private Sammler, Tore, Portale und Geländer, Lampen und Briefkästen, Schriftzüge



und -tafeln, Bronzeintarsien für Böden, Wände und Decken, Tische aus Edelmetall und, und, und. „Die vielen Werke, die von uns in Zusammenarbeit mit Bildhauern und Architekten in Bronze realisiert wurden, erfüllen uns mit Stolz und Dankbarkeit“, sagt Geschäftsführerin Edith Strassacker.

Strassacker gestaltet auch zusammen mit Steinmetzen Elemente für Grabzeichen, die Erinnerungen vermitteln, Geschichten erzählen, Gedanken eröffnen und von der Individualität der Verstorbenen sprechen. Sakrale Kunst bedeutet für die Kunstgießerei aber weit mehr als die Gestaltung von Grabzeichen. Schon seit vielen Jahren engagiert sich Strassacker gemeinsam mit Fachleuten aus der Branche und der Wissenschaft für eine zeitgemäße Trauerkultur. Dabei wird nicht nur über die Bedeutung von Grabstätte und Friedhof bei der Verarbeitung von Trauer geforscht, sondern an Gestaltungsideen für zeitgemäße Friedhofsgestaltung, die national und international große Beachtung finden.

Begonnen hat alles 1919: Ernst Strassacker produziert Graberschmuck und Buchstaben, schnell werden Bildhauer auf seine Kunstfertigkeit aufmerksam. Natürlich gehören Waffeleisen, Spätzlesmaschinen, Bratpfannen und Kochtöpfe aus der Zeit der Mangelwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg ebenso zur Strassacker-Historie wie die Monumentalskulptur für die Weltausstellung in Paris 1937 und wie der „Bambi“, der Burda-Medienpreis in vergoldeter Bronze, den Strassacker seit 1958 anfertigt. Zur Unternehmensgeschichte gehören aber auch der Bronzefuß Uwe Seelers, „Pegasus und Drache“, die weltgrößte Pferdeskulptur im Gulfstream Park Miami, „Panamera“ von Gottfried Bechtold, ein fahrbereiter Porsche, bei dem Windschutzscheibe, alle Fenster und die Scheinwerfer durch Bronze ersetzt wurden, fast unendlich viele Klein- und Großplastiken, Portale, sakrale Kunstwerke und Einrichtungsgegenstände.

Auf Ernst Strassacker folgte Sohn Max, danach führten dessen Söhne Wolfgang, Ernst und Werner die Geschäfte, seit 2001 leitet Edith Strassacker in vierter Generation das Unternehmen. Sitz ist in Süßen, dort sind rund 500 Mitarbeiter beschäftigt. Zum welt-



weiten Vertriebsnetz gehören inzwischen auch das französische Heimsbrunn, Florence in USA und Riyadh im Königreich Saudi-Arabien.

Die Kunstgießerei engagiert sich im Landkreis auch in Bereichen abseits der Kunst: Das „Team Strassacker“ etwa ist eines der stärksten „Jedermann“-Radteams in Deutschland. Mit vielen Firmen im Landkreis unterhält Strassacker ein gut funktionierendes Netzwerk. Den Landkreis sieht das Unternehmen als Standortvorteil, weil man hier gut ausgebildete, bodenständige Mitarbeiter findet.

Die Kunstgießerei in Süßen ist aber auch wertvoll für den Tourismus im Landkreis: Sie ist ein wichtiger „Ankerpunkt“ auf der „Route der Industriekultur im Filstal“ des Verbandes Region Stuttgart. Für die Tourismusförderung des Landkreises Göppingen gehört Strassacker zu den Industrie-Denkmalen im Filstal.

Bis heute steht die Kunstgießerei für individuelle Kunst in höchster handwerklicher Qualität und traditionelle Fertigungsverfahren, die sich in Verbindung mit moderner Technik immer weiterentwickeln. Und für eine enorme Produktivität: An vielen Ecken liegen halbfertige Kunstwerke und warten auf ein freies Atelier. Dazwischen eilen Mitarbeiter über das Betriebsgelände und durch die verschachtelten Flure, unterm Arm Pläne oder Modelle – und immer wieder zischt und brodeln, klopft und hämmert es.

#### KONTAKT

Ernst Strassacker GmbH & Co. KG  
Kunstgießerei  
Staufenecker Straße 19  
73079 Süßen  
www.strassacker.de